

Verhandlungskommission einigt sich auf Eckpunkte für die Tariferhöhungen bei der Caritas

Frankfurt/M., 25.05.2012 Der gestern nach schwierigen Verhandlungen gefundene Tarifkompromiss sieht vor, dass die 500.000 Beschäftigten der Caritas folgende Lohnerhöhungen erhalten sollen:

- 3,5% ab 1.07.2012
- 1,4% ab 1.11.2012
- 1,4% ab 1.02.2013

Für die Ärzte soll der Tarifabschluss gelten, wie ihn der Marburger Bund mit dem Verband der kommunalen Arbeitgeber abgeschlossen hat.

Die Auszubildenden und Praktikanten sollen

- 50.- Euro ab 1.03.2012
- 40.- Euro ab 1.08.2013

mehr erhalten.

Der Urlaubsanspruch soll ab 2013 wie im öffentlichen Dienst 29 und ab dem 55. Lebensjahr 30 Tage betragen. Wer bereits einen Anspruch von 30 Tagen hat, behält diesen. Im Jahre 2012 erhalten alle 30 Tage.

Die Leistungs-/Sozialkomponente soll für das Jahr 2013 auf 2% der Gesamtlohnsumme des Betriebes steigen.

Verhandelt werden soll über eine Reform der Vergütung für die Kolleginnen und Kollegen in der Pflege.

Der Vorstand der Mitarbeiterseite der Arbeitsrechtlichen Kommission bedauert, dass es nicht gelungen ist, die Tarifforderung in Höhe von 6,5 % und 200 Euro Sockelbetrag komplett umzusetzen. Immerhin ist es gelungen, das Ergebnis des Tarifabschlusses im Öffentlichen Dienst in etwa nachzuzeichnen.

Und so geht es weiter:

Bundeskommision:

Am 28.Juni tritt in Mainz die Bundes-Beschlusskommission zusammen. Sie muss den von der Verhandlungskommission gefundenen Kompromiss mit einer Drei-Viertel-Mehrheit bestätigen.

Die sechs Regionalkommissionen:

Durch die Beschlüsse der Regionalkommissionen entfaltet der Tarifkompromiss letztlich seine Wirkung.